

Besitzpreis:
Beim Kauf durch die
Gesellschaft innerhalb
Preußens 7,50 M. (einsch.
Postgeld), durch die Post
im Deutschen Reich 5 M.
(einschließlich Postgeld)
verrechnet.

Eigene Nummer 10 M.
Nach Auslieferung der für
die Schriftleitung bestimmten,
aber von dieser nicht ein-
geforderten Beiträge bean-
sprucht, so ist das Postgeld
belastigend.

Dresdner Journal.

Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstraße 20. — Fernspr.-Anschluß Nr. 1295.

Ertheilen: Montag nach 5 Uhr.

Aufklärungsgebühren:
Die Seite kleiner Schrift des
Tages geprägten Aufklärungs-
gebühren über deren Kosten
50 Pf. Bei Tabellen- und
Schemata 5 Pf. Aufschlag
für die Seite. Unter den
Aufklärungsgebühren (Eingelöste) die
Zeitungsmittel Schrift oder
heute Kosten 50 Pf.
Schultern: Erhöhung bei
Mittwoch. Wiedergabe.
Annahme der Anzeigen bis
mittags 12 Uhr für die nach-
mittags erscheinende Ausgabe.

N° 49.

Mittwoch, den 27. Februar nachmittags.

1901.

Amtlicher Teil.

Personal-Veränderungen in der Armee.

Oßhiere, Führerische u. s. w.

A. Ernennungen, Beförderungen und Verleihungen.

Im aktiven Heere.

Den 25. Februar 1901.

v. Schulz, Generalmajor und Kommandeur der 6. Inf.-Brig. Nr. 64, zu den Offizieren von der Armee (mit Wohnsitz Dresden) versetzt.

v. Karlowitz, Oberst mit dem Rang eines Brigadecommandeure und Chef des Generalsabtes, mit

Führung der 6. Inf.-Brig. Nr. 64 beauftragt.

Die Übersicht:

Georg Balthasar v. Eichstädt, Kommandeur des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen", zum Chef des Generalstabes ernannt.

Fritz v. Hause, Kommandeur des 15. Inf.-Regts. Nr. 181, in gleicher Eigenschaft zum 2. Gren.-Regt. Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" versetzt.

Küller, Oberstleutnant beim Staate des 8. Inf.-Regts.

"Prinz Johann Georg" Nr. 107, mit Führung des

15. Inf.-Regts. Nr. 101 beauftragt.

Die Majore:

Wähle, Obers., Kommandeur im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, zum Staate des 8. Inf.-Regts. "Prinz Johann Georg" Nr. 107.

v. Karlowitz im Generalstaat der 3. Div. Nr. 32, zum Generalstab im Generalstaat der 3. Div. Nr. 32, zum

Generalstab der 1. Div. Nr. 23 — versetzt.

Die Hauptleute und Komp.-Chefs:

Bilz im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Fritz v. Uslar-Gleichen im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, vom 1. März d. J. ab zur Dienstleistung zum

Befreiungsausschuss XII. (1. R. S.) Armeeabteil., Schell, Oberst im 1. Feldart.-Regt. Nr. 139, vom 1. März d. J. ab zur Dienstleistung zum topographischen Bureau des Generalstabes, — kommandiert.

Die Unteroffiziere:

v. Rädke im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, Schenck im 8. Inf.-Regt. "Prinz Johann Georg" Nr. 107, — zu höheren ernannt.

Brauer, Unt. im 2. Train-Bat. Nr. 19, unter Be- fördzung zum Oberleutnant, vorläufig ohne Patent, in das 1. Train-Bat. Nr. 12 versetzt.

Götz, Unteroffizier im 2. Train-Bat. Nr. 19, zum Hauptmann ernannt.

Krämer, Hauptmannsleutnant, 3. D. und Kommandeur des Landw.-Brs. I. Chemnitz, in gleicher Eigenschaft zum Landw.-Brs. Bautzen versetzt.

Schumann, Oberleutnant, zum Feuerwehrkommandant befördert und der Polizei Oberstleutnant Günthersdorf zugewiesen.

Im Beurlaubtenstande.

Den 25. Februar 1901.

Wahl, Stat. d. Regt. des 2. Feldart.-Regts. Nr. 28, Schell, Stat. des Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Brs. II Dresden, — zu Oberleutnant,

die Bismarcksäule:

Stark, Stat. des Landw.-Brs. Annaberg, — zu Stat. der

1. Feldart.-Regt. Nr. 28, zum Stat. der Regt. des 2. Feldart.-Regt. Nr. 28, — befördert.

Glaßnig, Königl. Bayer. Unt. a. D., zuletzt im

2. Inf.-Regt. "Prinz Karl von Bayern", in der Königl. Sachs. Armee und zwar als Unt. der Regt. des

2. Feldart.-Regt. Nr. 68 mit einem Patent vom

24. Oktober 1899 angestellt und vom 1. März d. J.

ab auf 9 Monate zur Dienstleistung bei genanntem Regimente kommandiert.

B. Abschiedsbewilligungen.

Im aktiven Heere.

Den 25. Februar 1901.

v. Klenz, Generalmajor von der Armee, in Genug-
igung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der
Glaubnis zum Getragen der Generals-Uniform mit
den vorgeordneten Abzeichen aus Volk. gestellt.

Schäffer, Oberst im 2. Train-Bat. Nr. 22, Kreis-
schmar, Oberst mit dem Rang eines Brigades-

feuer mit Pension der Abschied bewilligt.

Im Beurlaubtenstande.

Den 25. Februar 1901.

Springer, Hauptm. der Inf. des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, schuf Überführung zum Landwurm 2. Aufgebots mit der Glaubnis zum Tragen der Landw.-Armeuniform,

den Lintz. der Regt.:

Herzog des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Länge des 1. Königs-Hof.-Regts. Nr. 18, — wegen
überkommenen Held- und Garnisonskunstfertigkeit,
Giese des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 12,

Grosch, Hauptm. der Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-
Brs. Großenhain, diesem behufs Überführung zum
Landwurm 2. Aufgebots mit der Glaubnis zum
Tragen der Landw.-Armeuniform, — der Abschied
bewilligt.

C. Im Sanitätskorps.

Den 25. Februar 1901.

Dr. Schulz, Oberstabsarzt 2. Al. und Regts.-Arzt des
6. Inf.-Regts. Nr. 105 "König Wilhelm II. von
Württemberg", zum Oberstabsarzt 1. Al. befördert.

Dr. Wagner, charakterl. Oberstabsarzt 2. Al. im
Kriegsministerium, zum etatisch. Oberstabsarzt
2. Al. mit Patent vom 9. Dezember 1900 ernannt
und als Regts.-Arzt in das 1. Feldart.-Regt. Nr. 12,

Dr. Kaiser, Stabs- und Hofs-Arzt des 3. Satt.-
2. Gren.-Regts. Nr. 101 "König Wilhelm, König von
Preußen", in das Kriegsministerium, — oberstl. Chirur.
Oberarzt des 8. Inf.-Regts. "Prinz Johann
Georg" Nr. 107, zum Stabs- und Hofs-Arzt des
3. Satt.-2. Gren.-Regts. Nr. 101 "König Wilhelm,
König von Preußen".

Dr. Tschötschel, Unterarzt des 13. Inf.-Regts. Nr. 178,

Dr. Laßke, Unterarzt der Inf. des Landw.-Brs. Leipzig,
Dr. Koschütter, Unterarzt des Landw. 1. Aufgebots
des Landw.-Brs. Leipzig, — zu Assistenzärzten de-
fördert.

Dr. Schanz, Königl. Bayer. Oberarzt der Landw.
1. Aufgebots a. D., in der Königl. Sächs. Armee
und zwar als Oberarzt der Landw. 1. Aufgebots des
Landw.-Brs. II Dresden mit einem Patent vom
9. März 1899 angeheftet.

Dr. Elßner, Oberarzt des Landw. 2. Aufgebots des
Landw.-Brs. Bautzen, behufs Überführung zum Land-
wurm 2. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

Se. Majestät der König haben Allergräßigst ge-
ruht, dem Generalmajor L. D. v. Klenz, bisher
Generalmajor von der Armee, das Komturkreuz
2. Klasse des Albrechts-Ordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergräßigst ge-
ruht, den Straßenwäldern a. D. Biererbe in
Grillenburg und Kloß in Döhlen das Allgemeine
Ehrenzeichen zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergräßigst ge-
ruht, den nachgenannten Offizieren die Erlaubnis
zur Auselegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen
zur Auselegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen
zu ertheilen, und zwar:

Die Wiedergabe des Werkes war eine notwendige, kann
aber gegen die passende und hinreichende Wirkung
der Werke, eben bezeichneten Teile bestehen etwas
wider. Es würde interessant und künstlerisch hervor-
ragend wertvoll sein, das Gesamtkunst „Mein Vater-
land“ bei Gelegenheit im Zusammenhang zu hören. —
Die beiden im Konzert mitwirkenden Solisten wurden
durch eine besonders warme und herzliche Aufführung
ausgezeichnet. Dr. Oskar Brückner, Dirigent von
einem ehemaligen Schüler Friedrich Grümachers und
zur Zeit Königl. Preußischer Kommerzienrat und Lehrer
am Konseratorium zu Berlin, führte sich in seinem
A-moll Konzert mit Orchester als geschwadoll empfinden-
der, sensativerischer Tonsetzer und mit kleinen Stücken
von Schumann und Popper, denen nicht weniger als
drei Zugaben folgen mußten, als ausgezeichnete Gelehrte
spieler ein. Seine Tongabe ist fließend und gleich-
zeitig bis zu den höchsten Regionen; die Technik ist
glänzend, die musikalische Ausschaffung vornehm und
gebiegen. Der künstlerische Gemütsdruck war überaus
sympathisch. Über den Paul Bulth ist nichts Neues
zu berichten; er ist der alte gelehrte in seinen künst-
lerischen Vorzügen und musikalischen Eigenarten. Der
geriebene Sänger hat ein neues wirkungsvolles Werk
(Manuskript) Reinhold Beder's „Der Trompeter von
Monzamb“ für Marionett und Orchester aus der Taufe
und setzte seine glänzenden Stimmmittel und sein oft
gerühmtes Trompetentalent in den Schängen „Friedrich-
ruh“ von Karl Breitkopf (bei den Begleitungen am Klavier
ausführte), „Nack sieben Jahren“ von Hugo Röhm und
in dem Prolog zu „Eocanthalos“ „Bojanos“ in so wund-
erhafter und passender Weise ein, daß die erprobte
Komposition, der sich Löwe Ballade „Der Sänger“ an-
schloß, auf allgemeine Verlangen wiederholt werden
mußte. Dr. Breitkopf durfte mit einer so glücklichen und
vorstellhaften Einführung seiner Kompositionen in die
öffentliche Auseinandersetzung wohl zufrieden sein. U. S.

des Königl. Preußischen Roten Adler-Ordens
4. Klasse:

dem Hauptm. Brückner (Drs.), à la suite des
Feldart.-Regts. Nr. 12, Lehrer bei der Kriegs-
akademie in Koblenz,

dem Ritter. Frhr. v. Kries, à la suite des

Garde-Reiter-Regts., Adjutant des Kriegsministers;

des Königl. Preußischen Kronen-Ordens 4. Klasse

mit Schwertern:

dem Oberlt. Preil, à la suite des 1. Pion.-

Bataillons, kommandirt zum Auswärtigen Amt

in Berlin;

der Königl. Preußischen Roten Adler-Ordens-Medaille

3. Klasse:

dem Generalstab, L. D. v. Beschau;

des Großkreuzes des Königl. Bayerischen Verdienst-

ordens der Krone:

dem General der Inf. Edlen v. d. Planitz,

Staats- und Kriegsminister.

Bekanntmachung.

Die noch Wohlgebe der Verordnung vom 10. Sep-
tember 1850 im Königl. Preuß. Sachsen mit dem Sige-
rin in Leipzig zugelassen.

Schweizerische Unfallversicherungs-Uttien-

gesellschaft in Winterthur

hat ihren Geschäftsbetrieb auf die Versicherung gegen
Unfallbeschädigung ausgedehnt.

Dresden, am 25. Februar 1901.

Ministerium des Innern,

Abteilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.

1784 Dr. Bodel. Effler.

Ernennungen, Verleihungen u. im öffentl. Dienste.

a) öffentliche Unterrichts.

Bei der Gelegenheit der Eröffnung des

Ministeriums des Kultus und

Öffentlichen Unterrichts an der Kirchhalle zu Annaberg. Rektor:

die obere Schule. Einkommen: 1200 M. Gehalt:

25 M. für Turnunterricht und freie Wohnung mit Garten-
grund. Gehalt um diese Stelle soll bis zum 12. März bei
dem Königl. Bezirksschulinspektor Buch in Bautzen eingezogen werden.

Ober- oder später die Schule zu Gräfenhain bei

Freiberg. Rektor: die obere Schule. Einkommen:

1200 M. Stellengeh. und Augenheil. 100 M. perfekt.

Reise: 110 M. für Fortbildungskursusricht. freie Wohnung

im Schulhaus und nach Besuchen Sonnen- oder

Wanderungsgelände mit den erforderlichen Zeugnissen

und bis zum 12. März bei dem Königl. Bezirksschulinspektor

in Bautzen eingezogen. Die Reise ist nur so günstig wie

bei dem Vertragabschluß auf beiden Seiten an-

genommen worden war; nicht unter östlicher Nachhalt.

zu dem wie nach wie vor die besten Beziehungen in

in politischer wie in wirtschaftlicher Hins